

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 3: SIA-Heft, Nr. 1/1973: Neue Verkehrsmittel

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagung über Möglichkeiten der Industrialisierung im Massivbau

Am 29. und 30. März 1973 findet in Basel eine durch den Basler Ingenieur- und Architektenverein (Sektion des SIA) organisierte Tagung statt, an der namhafte Fachleute aus dem In- und Ausland die Möglichkeiten der Industrialisierung sowohl aus der Sicht des Architekten als auch aus jener des Ingenieurs und Unternehmers behandeln. Eine Besichtigung von diesbezüglich interessanten Baustellen ist als Ergänzung der Vorträge vorgesehen. Hauptreferenten sind: Prof. J. B. Bakema (Rotterdam), Prof. Dr. W. Triebel (Hannover), Dipl.-Ing. Kuhlewey (Dir. Hochtief AG, Augsburg), Prof. Dr. Ch. Menn (Zürich).

Das definitive Programm ist ab Anfang Februar 1973 erhältlich beim Tagungssekretariat BIA, in Firma Suter & Suter AG, Engelgasse 12, 4000 Basel.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 1, 1973

Seite

Pour une politique de recherche avancée en matière d'environnement construit. Par Roland Beltrami	1
Problèmes survenus lors de la mise au point des pompes d'accumulation de la Centrale de Veytaux. Par R. Jaunin et P. Pingoud	7
La stabilité des falaises de Saint-Jean. Par M. Dysli et A. Fontana	10
Bibliographie. Divers. Informations SIA	13
Communications SVIA. Documentation générale. Informations diverses	14

Ankündigungen

Gewerbemuseum Basel

Bis zum 12. Februar 1973 zeigt das Gewerbemuseum Basel, Spalenvorstadt 2, eine Ausstellung über die *Geschichte der schweizerischen Arbeiterbewegung*, die vom Schweizerischen Sozialarchiv und von der Zentralbibliothek Zürich zusammengestellt wurde. Die Ausstellung ist geöffnet: Täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Mittwoch auch 20 bis 22 h.

Graphische Sammlung der ETH Zürich

Bis zum 18. März 1973 zeigt die Graphische Sammlung *Italienische Meister des 15. und 16. Jahrhunderts*. Die Graphische Sammlung ist im Hauptgebäude der ETHZ, Eingang Künstlergasse. Öffnungszeiten werktags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Bauzentrum München, Vortrag und Seminare

Im Bauzentrum München (Informationsdienst der Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH), D-8000 München 70, Radlkoferstrasse 16, finden folgende Veranstaltungen statt:

Vortrag

- «Korrosion und Korrosionsschutz bei Brauchwasserbehälter unter besonderer Berücksichtigung der bayerischen Wasserverhältnisse» (30. Januar 1973, 18.45 h im Vortragssaal). Referent: Gerhard Hauk. Anmeldungen an Bergfeld & Heider, D-5673 Burscheid, Hauptstrasse 124, Tel. 0049 811 / 71 21 21.

Seminare

- «Baukurs» (22. bis 26. Januar bzw. 29. Januar bis 3. Februar, jeweils von 9 bis 16 h im Konferenzraum). Anmeldungen an die RKW-Landesgruppe Bayern, D-8000 München 2, Augustenstrasse 84, Tel. 0049 811 / 52 60 83.
- «Opto-Elektronik» (25. und 26. Januar 1973, jeweils um 8.30 h im Vortragssaal). Anmeldungen an das Internationale Elektronik-Zentrum des INEA e. V., D-8000 München 12, Theresienhöhe 15, Tel. 0049 811 / 50 93 00.
- «Auswertungsverfahren» (29. Januar bis 2. Februar 1973, jeweils von 9 bis 17 h im Konferenzraum). Anmeldungen an die Deutsche Gesellschaft für Qualität, D-6000 Frankfurt 50, Kurhessenstrasse 95.

Performance Testing of Lubricants for Automotive Engines and Transmissions

International Symposium of the Institute of Petroleum, Montreux

The Institute of Petroleum is organizing an international symposium on Performance Testing of Lubricants for Automotive Engines and Transmissions, which will be held at the Montreux Palace Hotel, Montreux, from April 2nd to 6th, 1973. The symposium will be divided into two parts; papers on Engine Lubricants will be given from 2nd to 4th April, and 5th and 6th April will include papers on Transmission Lubricants. The papers will deal with the following subjects:

Engine Lubricants

- April 2nd (beginn at 11.00): Introduction; Standardization Activities; General Aspects of Testing; Cam and Tappet Wear.
- April 3rd (beginn at 9.00): Requirements on Service; Laboratory Engine Tests; Rotary Engines; Piston Ring and Cylinder Scuffing.
- April 4th (beginn at 9.00): High Temperature Tests and Oil Thickening; Viscosity Loss/Shear Stability; Summing up (Needs for Future Action).

Transmission Lubricants

- April 5th (beginn at 9.15): Introduction; Vehicle Transmissions; Properties of ATF Blends; ATF Friction Testing; Gear Oil Rig Testing.
- April 6th (beginn at 9.00): Hypoid Gear Oil Testing; Gear Oil Additives; Summing up (Future Co-operative Work in the Transmission Field).

Those who wish to take part at the symposium should apply for the Registration Form, which should be returned as soon as possible, but not later than *January 30th, 1973* to Mrs. J. Cummings, Conference Executive, The Institute of Petroleum, 61 New Cavendish Street, London W1M 8AR.

The registration fees include hotel accommodation (Montreux Palace Hotel and Eurotel Hotel) and all meals, a set of preprints, attendance at the social functions, tea and coffee during the technical sessions. The fees are: April 1st to 6th (5 nights) 115 £; April 1st to 4th (3 nights) 75 £; April 4th to 6th (2 nights) 50 £. Delegates who do not require hotel accommodation will pay 6 £ per day (the social functions will be charged extra).

Seminare der Akademie Meersburg

Die Akademie Meersburg führt in ihrem Management Training Center in den Monaten Februar und März 1973 u. a. folgende Seminare durch:

- Unternehmensplanung. An fünf Tagen vom 12. bis 16. Februar. Referenten: Klaus Pagenkemper, Prof. Dr. Nastansky, Dr. Schuller-Götzburg. Kosten 1000 DM.
- Modernes betriebswirtschaftliches Grundwissen. Teil 1 «Bilanzierung, Bewertung, Bilanzbeurteilung» vom 12. bis 14. Febr. Teil 2 «Entscheidungsorientierte Unternehmensrechnung» vom 14. bis 16. Febr. Referent: Dr. Wehe. Kosten je Teil 370 DM.
- Organisation und Führung des Mittelbetriebes. 12. bis 16. Febr. Referenten: Dr. Haberkorn, Dr. Joschke. Kosten 720 DM.
- Rhetorik (Intensiv-Training). 26. bis 28. März. Referent: Rolf Osterhoff. Kosten 390 DM.
- Diskussions- und Verhandlungstechnik (Intensiv-Training). 28. bis 30. März. Referent: Rolf Osterhoff. Kosten 390 DM.
- Organisation und Führung der Personalabteilung. 26. bis 30. März. Referenten: Prof. Dr. Correll, Dr. Haberkorn, Dr. Grobe. Kosten 740 DM.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademie Meersburg, D-7758 Meersburg, Postfach, Telefon 0049 7532 / 9016-18.

Seminar über Systemtechnik in Muttentz

Dieses Seminar wird von der PSI, Gesellschaft für Prozesssteuerungs- und Informationssysteme mbH, Berlin, durchgeführt und findet statt im Hotel Mittenza in Muttentz am 7. und 8. Februar 1973, jeweils von 9 bis 12 und 13 bis 18 h. Das Seminar verleiht theoretische und praktische Grundlagen für die Planung und Abwicklung eines Prozessrechnersystems. Der Teilnehmer soll in die Lage versetzt werden, ein Pflichtenheft zu erstellen bzw. an der Erstellung mitzuarbeiten. Darüber hinaus wird er

mit den Problemen der Projektführung konfrontiert, um auch selbst die Systemabwicklung übernehmen zu können.

Das Seminar besteht aus einem *Vortragsteil* und einem *Übungsteil*. Die Teilnehmer müssen die Hardware und das Betriebssystem eines Rechners kennen.

Referent ist *Franz Mailänder*, Aschaffenburg; die Teilnahmegebühr beträgt 350 Fr., einschliesslich kleiner Lunch ohne Alkoholika an beiden Tagen und Nachtessen am 7. Februar. *Ohne* Hotel. Mit Anmeldung auf Postcheckkonto 80-15975 überweisen. Die Hotelreservation hat durch die Teilnehmer selbst zu erfolgen. Auskünfte und Anmeldung erteilt die COMPTRONIX AG, Drusbergstrasse 19, 8810 Horgen, Tel. 01 / 725 62 98.

Seminar «Fabrik der Zukunft» in Wien

Das Internationale Institut für Industrieplanung (III) führt dieses Seminar im Palais Auersperg, Auerspergstrasse 1, Wien 8, vom 21. bis 24. Februar 1973 durch.

Der Fabrik der Zukunft und somit der Stellung der Industrie in der Gesellschaft ist schon heute grosse Bedeutung beizumessen. Richtungsgebende Entscheidungen bedürfen genauer Analysen und Untersuchungen, die sowohl von jenen, die Fabriken errichten, als auch von jenen, die direkt oder indirekt mit der industriellen Fertigung verbunden sind, durchgeführt werden müssen.

Das III will mit diesem Seminar durch Vorträge und Diskussionen, die auf internationaler und interdisziplinärer Ebene durchgeführt werden, Verständnis wecken und die massgeblichen Zusammenhänge aufzeigen. Hierbei nehmen zu politisch-wirtschaftlichen, arbeitsmedizinischen, soziologischen, praktisch-technischen sowie auch finanziellen Aspekten prominente Fachleute aus Politik, Wissenschaft und Industrie Stellung.

Der Aufbau des Seminars wurde so vorgenommen, dass am Vormittag Vorträge gehalten werden und am Nachmittag Seminar-Diskussionen stattfinden. Die Hauptthemen sind:

- Die Fabrik im Lebensraum der Industriegesellschaft
- Die heutige Realisierung einer Fabrik (Elektro-, Maschinen-, Textil- und Chemieindustrie)
- Die Fertigung der Zukunft
- Die Fabrikanlage und ihre Produktivität.

Am 24. Februar findet das Schlussseminar statt. Darin werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgetragen und diskutiert. Die Anmeldung hat *umgehend* zu erfolgen an das Reisebüro Cosmos, Kongressbüro, Kärntnering 15, A-1015 Wien.

Ausbildung von Gewerbelehrern und -lehrerinnen

Im Sinne einer Vororientierung weisen wir darauf hin, dass das Schweizerische Institut für Berufspädagogik in Bern ab Mitte Oktober 1973 einen Studiengang von zwei Semestern zur Ausbildung von *Gewerbelehrern der berufskundlichen Richtung* durchführen wird. Die Aufnahme setzt einen HTL-Abschluss und mindestens zwei Jahre Praxis oder – für Berufe ohne HTL-Studienmöglichkeit – ein Meisterdiplom voraus. Unterlagen mit näheren Angaben sind beim Sekretariat des Schweizerischen Instituts für Berufspädagogik, Morgartenstrasse 2, 3014 Bern, erhältlich.

Studienaufenthalt in den USA für Nachwuchskräfte aus Handel und Industrie

Seit 17 Jahren führt das Experiment in International Living zusammen mit der Universität von Massachusetts in Amherst ein Studienprogramm für kaufmännische Nachwuchskräfte und junge Unternehmer aus Europa durch. Der sechswöchige Kurs an der School of Business Administration vermittelt einen Einblick in die Geschäftsführung, wie sie heute in den USA gelehrt und angewendet wird, und bietet die Möglichkeit, sich mit den neuesten Erkenntnissen im amerikanischen Management auseinanderzusetzen.

Das Programm ist mit einem dreiwöchigen Aufenthalt bei einer amerikanischen Familie verbunden, der zu einem besseren Verständnis der amerikanischen Lebens- und Denkweise beiträgt. Kurs und Familienaufenthalt werden durch Betriebsbesichtigungen und Aussprachen mit Unternehmern ergänzt.

Bewerber sollten mindestens 24 Jahre alt sein und sich über gute Englischkenntnisse ausweisen können. Vorausgesetzt wird

ebenfalls die Bereitschaft, sich in das Alltagsleben einer Gastgeberfamilie einzugliedern. Das Programm wird von Ende Mai bis Ende Juli 1973 durchgeführt. Ein besonderes Visum erlaubt den Kursteilnehmern, anschliessend als Praktikanten in den USA zu arbeiten. Unterlagen können beim Experiment-Sekretariat, Seestrasse 167, 8800 Thalwil, Tel. 01 / 92 54 97, bezogen werden.

Biennale der Schweizer Kunst

Im Juni/Juli 1973 wird die von der *Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA)* ins Leben gerufene erste Biennale der Schweizer Kunst im Zürcher Kunsthaus durchgeführt. Für diese neue schweizerische Institution sollen die Konzeption und der Ort der Durchführung sowie die Ausstellungskommission im künftigen Zweijahres-Rhythmus ändern.

Durch das Vereinsorgan «Schweizer Kunst» der GSMBA und das «Kunst-Bulletin» des Schweizerischen Kunstvereins können nicht alle Künstler und Architekten der Schweiz erfasst werden. Wir informieren deshalb nachstehend über die wichtigsten Punkte für die erste Biennale in der Erwartung, dass aus dem Kreise unserer Leserschaft ebenfalls künstlerische Beiträge zu dieser schweizerisch-repräsentativen Kunstveranstaltung erbracht werden.

Redaktion

«Stadt in der Schweiz»

Ist das Thema der ersten Biennale 1973, welches die Künstler zur Auseinandersetzung mit den Problemen unserer Städte in einer sich wandelnden Gesellschaft anregen soll. Gegenstand der Darstellung und der Diskussion können neben andern folgende Problemkreise sein: «Individuum – Masse», «Erhaltung – Veränderung», «Stadt – Landschaft», «Wunsch – Wirklichkeit». Die Beiträge können sich auf die gegenwärtigen Verhältnisse beziehen, das Thema kritisch behandeln oder Alternativen vorschlagen.

Die Arbeiten können in Form eines in sich geschlossenen Kunstwerkes oder als Entwurf eingereicht werden. Es spielt dabei keine Rolle, ob der Beitrag eigens für die Biennale geschaffen wird oder bereits innerhalb der letzten Jahre entstanden ist. Es sind Werke sämtlicher stilistischer Richtungen und in allen Techniken erwünscht.

Teilnahmeberechtigung: Alle Künstlerinnen und Künstler (darunter Architekten) schweizerischer Nationalität sind teilnahmeberechtigt, unabhängig von ihrem Wohnsitz. Im weiteren können sich auch alle in der Schweiz wohnhaften Künstlerinnen und Künstler beteiligen.

Das **Ausstellungsreglement** kann bei den nachstehend aufgeführten Sektionspräsidenten der GSMBA bezogen werden. Waadt: M. André Gigon, Clergère 4, 1009 Pully; Bern: Herrn R. Mumprecht, Schwarzenburgstr. 350, 3098 Köniz; Luzern: Herrn R. Luethi, Spitalweg 6, 6000 Luzern; Basel: Herrn A. Casoni, Wettsteinallee 141, 4058 Basel; Zürich: Herrn F. Steinbrüchel, Münsterhof 17, 8001 Zürich; Paris: M. E. Leuba, 152, Boulevard de Montparnasse, F-75 Paris 14.

Anmeldung und Einsendetermin. Damit die Ausstellungskommission sich ein Bild über die zu erwartenden Beiträge machen kann, werden die interessierten Künstler gebeten, sich bis **Mitte Februar 1973** bei einem der erwähnten Sektionspräsidenten in schriftlicher Form (Formular im Ausstellungsreglement) für die Teilnahme an der 1. Biennale anzumelden. Der Anmeldung sollten nach Möglichkeit Photos und eventuelle Dokumentationen beigelegt werden. Die Einsendefrist für die Beiträge läuft bis **Ende April 1973**; die angemeldeten Künstlerinnen und Künstler werden rechtzeitig darüber informiert, wo sie ihre Werke einreichen sollen. Die Ausstellungskommission – Dr. Felix Baumann, Konservator des Kunsthauses Zürich, Rolf Luethi, Bildhauer, Luzern, GSMBA, Margrit Staber, Kunstkritikerin, Zürich, Franz Steinbrüchel, Architekt, Zürich, GSMBA – wird die Auswahl der Werke voraussichtlich an den sechs oben erwähnten Orten vornehmen.

Plakatwettbewerb

Im Zusammenhang mit der 1. Biennale der Schweizer Kunst wird auch ein Plakatwettbewerb durchgeführt. Das Reglement für diesen Wettbewerb ist ebenfalls ab 15. Januar 1973 bei den oben genannten Sektionspräsidenten erhältlich.

Öffentliche Vorträge

Die Hydrosphäre. Dienstag, 23. Jan. «Die Erde», naturwissenschaftliche Ringvorlesung von Dozenten der ETH und der Universität Zürich. 20.15 h Hörsaal C 3 des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETHZ, Eingang K, Clausiusstrasse. *F. Müller*: «Die Hydrosphäre».

Elektromagnete. Dienstag, 23. Jan. ETH Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h Maschinenlaboratorium der ETHZ, Eingang Clausiusstrasse, Hörsaal E 12. Dr.-Ing. *W. Breer*, Sprecher & Schuh AG, Aarau: «Berechnungen zum statischen und dynamischen Betriebsverhalten von Elektromagneten».

Trinkwasser. Dienstag, 23. Januar. Sektion Bern des SIA. 20.00 h im Kursaal Bern, Kursaal-Stube. Prof. *E. Trüeb*, Winterthur: «Die Trinkwasserversorgung in der Zukunft».

Fernmeldung. Mittwoch, 24. Jan. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. 20.15 h Zunfthaus «Zur Schmiden», Marktgasse 20, 8001 Zürich. *F. Locher*, dipl. Ing. ETH, Generaldirektor PTT: «Von der Freileitung zum Fernmeldesatelliten. Die Fernmeldebetriebe der PTT heute und morgen».

Gusseisenkokillenguss. Mittwoch, 24. Januar. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften in Verbindung mit dem Schweizerischen Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT). 16.15 h im Grossauditorium D 28 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3/Tannenstrasse 9, 8006 Zürich. Prof. Dr. *A. J. Zuithoff*, Delft/Holland: «Gusseisenkokillenguss».

Ost-Afrika. Mittwoch, 24. Jan. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Dr. phil. *Noa Zanolli*, Zürich: «Ein Dorf in Tansania (Ost-Afrika) – Alltag und Erziehung».

Holographie. Donnerstag, 25. Jan. Photographisches Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h ETHZ, Clausiusstrasse 25, Hörsaal 22 F. Prof. Dr. *E. Menzel*, Braunschweig: «Holographie mit teilkohärentem Licht».

Bewässerung. Donnerstag, 25. Jan. Wasserwirtschaftliche Kolloquien an der ETHZ. 17.15 h Hauptgebäude ETHZ, Auditorium E 1.1. *René Clément*, Le Tholonet/France: «Exploitation économique des grands systèmes d'irrigation: un aperçu».

Kubismus. Donnerstag, 25. Jan. Öffentliche Kunstsammlung, Basel. 20.15 h Kunstmuseum Basel, Eingang St. Alban-graben 16. Dr. *Franz Meyer*: «Der Kubismus bei Picasso und Braque».

Schnellbahnen. Donnerstag, 25. Jan. Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH. 17.15 h Hauptgebäude der ETH Zürich, Hörsaal D 1.1. *E. Widmer*, dipl. Ing., Generaldirektion SBB, Bern: «Leitbilder und Schnellbahnen».

Zeitmessung. Donnerstag, 25. Januar, Technischer Verein Winterthur, Sektion Winterthur des SIA, STV Sektion Winterthur. 20.00 h im Gartenhotel. *Achim Hoffmann*: «Neue Technik der Zeitmessung».

Kybernetik. Freitag, 26. Jan. Interdisziplinäres Seminar für Kybernetik an der ETH Zürich. 20.00 h ETH Hauptgebäude, Auditorium F-3. Dr. *Heinz Ries*, Projektleiter an der Abt. für Bildungswissenschaften der Vorbereitungsstufe der Hochschule Aargau: «Wissenschaftsdifferenzierung, Versuche einer wissenschaftssoziologischen und kybernetischen Erklärung».

Projekt des V/STOL. Freitag, 26. Januar. Schweiz. Vereinigung für Flugwissenschaften. 17.15 h im ML, E 12, ETH Zürich, Clausiusstrasse 2 oder Tannenstrasse 9. Prof. Dr.-Ing. *Rolf Riccius*, Programmleiter V. A. K. 191, Vereinigte Flugzeugwerke-Vokker GmbH, Bremen: «Das Projekt des V/STOL-Kampf- und Aufklärungsflugzeuges V. A. K. 191 B».

Holzwirtschaft. Montag, 29. Januar. Forst- und Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16.00 h im Maschinenlaboratorium, Mh H 44, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. Dr. *E. Bitting*, Eidg. Oberforstinspektorat, Bern: «Die schweizerische Holzwirtschaft gestern – heute – morgen».

Light-Emitting Diodes. Montag, 29. Jan. Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik an der ETHZ. 16.15 h, Physikgebäude, Gloriestrasse 35, Zürich, Hörsaal 15 c. *J. Conti*, dipl. El.-Ing. ETH, Institut für Höhere Elektrotechnik, ETHZ: «Intensitätsschwankungen des Lichtes von Light-Emitting Diodes».

Geologie. Montag, 29. Jan. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH, Eingang Ost, Sonneggstrasse 5, 8006 Zürich. Prof. Dr. *S. Müller*, Zürich: «Aufbau von Erdkruste und oberem Erdmantel in Mitteleuropa».

Ungarische Wirtschaftsreform. Dienstag, 30. Jan. Schweiz. Institut für Auslandsforschung. 18.15 h Universität Zürich, Hörsaal 101. *J. Fekete*, Vizepräsident der Ungarischen Nationalbank, Budapest: «Fünf Jahre ungarische Wirtschaftsreform».

Entwicklung des Lebens. Dienstag, 30. Januar. «Die Erde», Ringvorlesung von Dozenten der ETH und der Uni Zürich. 20.15 h NO ETH, Hörsaal C 3, Eingang K, Clausiusstrasse, 8006 Zürich. *E. Kuhn-Schnyder*: «Entwicklung des Lebens».

Stadtentwicklung. Dienstag, 30. Jan. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. Dr. iur. *W. Vollenweider*, Zürich: «Möglichkeiten zur Steuerung der Stadt- und Agglomerationsentwicklung durch die Eingriffsgesetzgebung».

Metallurgie. Mittwoch, 31. Januar. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften und Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik. 16.15 h Maschinenlaboratorium der ETH, Grossauditorium D 28, Sonneggstrasse 3 und Tannenstrasse 9, 8006 Zürich. Dr. *M. Schweizer*, Institut de Métallurgie Structurale, Université de Neuchâtel: «Neue Phänomene bei direkter und kontinuierlicher Beobachtung der Rekristallisation».

Akustik. Mittwoch, 31. Januar. Akustisches Kolloquium an der ETH Zürich. 17.15 h Physikgebäude, Gloriestrasse 35, 8006 Zürich, Auditorium Ph 17 c. Dr. *H. Bluhme*, Australian National University, Canberra, zur Zeit Phonetisches Laboratorium der Universität Zürich: «Phonetische Grundlagen der Sprachverständlichkeit».

Der Wasserkreislauf. Mittwoch, 31. Januar. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E 5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Prof. Dr. *R. Keller*, Freiburg i. Br.: «Der Einfluss des Menschen auf den Wasserkreislauf».

Raumplanung. Donnerstag, 1. Februar. Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH Zürich. 17.15 h, Hörsaal D1.1 im Hauptgebäude der ETH. *H. Baldinger*, dipl. Ing., Direktor des Eidg. Amtes für Umweltschutz, Bern: «Der schweizerische Umweltschutz und die Leitbilder der Raumplanung».

Kunstgeschichte. Donnerstag, 1. Februar. Öffentliche Kunstsammlung Basel. 20.15 h im Kunstmuseum, St. Albangraben 16, Basel. Dr. *Paul Boerlin*: «Das festliche Jahrhundert».

Holographie. Freitag, 2. Februar. Interdisziplinäres Seminar für Kybernetik an der ETH Zürich. 20.00 h ETH Hauptgebäude, Auditorium F-3. Prof. Dr. *Th. Erismann*, Direktionspräsident der EMPA: «Holographische Konzepte für die Gedächtnisspeicherung».

Radioastronomie. Montag, 15. Februar. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des SIA zusammen mit der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft. 20.00 h, im grossen Hörsaal des Physikgebäudes des Technikums Winterthur. Dr. *E. Schanda*, Universität Bern: «Radioastronomie». Der Vortrag musste gegenüber der ursprünglichen Ankündigung (1. Februar) um zwei Wochen verschoben werden.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag;
Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735